

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in

| | |
|-------------------------|---|
| Besonderheit | Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten. |
| Berufstyp | Anerkannte Ausbildungsberufe |
| Ausbildungsart | Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung) |
| Ausbildungsdauer | Jeweils 3,5 Jahre |
| Lernorte | Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung) |

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik

■ Was macht man in diesen Berufen?

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/innen fertigen und warten Fahrzeugteile wie Karosserien, Aufbauten, Fahrgestelle und Fahrwerke. Sie bauen Fahrzeugsysteme und Zusatzeinrichtungen ein, setzen diese instand und stellen sie ein.

Die Aufgaben von Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikern und Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerinnen der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) oder **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Prüfen und Warten von belastungs- und verschleißintensiven Bauteilen)
- Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Kontrollieren der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen)
- Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Einbauen von Ersatzteilen und beim Setzen von Schweißpunkten)
- Technisches Verständnis (z.B. Ermitteln der Ursachen von Fehlern, Störungen und Schäden)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. für das Instandsetzen von Bauteilen; technisches Zeichnen)
- Mathematik (z.B. für das Erstellen von Schadenskalkulationen und Kostenvoranschlägen)
- Physik (z.B. beim Prüfen von Fahrzeugsystemen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 748 bis € 1.047
- 2. Ausbildungsjahr: € 770 bis € 1.102
- 3. Ausbildungsjahr: € 790 bis € 1.199
- 4. Ausbildungsjahr: € 830 bis € 1.264

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

